



Autismusfreundlich kommunizieren

Für Eltern, Fachleute und alle anderen Menschen, die mit Autismus Spektrum Störungen (Asperger Syndrom, Frühkindlicher Autismus) zu tun haben.

Kann man ohne die Füße zu gebrauchen in ein Fettnäpfchen treten? Warum können Hunde und Katzen, aber nicht Männer stubenrein sein? Warum lacht das Kind, wenn ich mit ihm schimpfe? Warum wird es aggressiv, wenn ich nur reden will? Kann ein Autist provozieren? Warum erzählt mein Kind nie aus der Schule? Muss ein Kind mich ansehen, wenn ich mit ihm rede?

Neben den vielen Auffälligkeiten im Verhalten wird oft vergessen, dass Autismus vor allem eine Kommunikations- und Interaktionsstörung ist. Misslingende Kommunikation ist oft die Ursache für Verweigerung und Aggression. Die Veranstaltung bietet einen kurzen Überblick über die wichtigsten Störungsbilder und Symptome. Es soll nicht nur das sichtbare Verhalten betrachtet werden, sondern auch die Hintergründe, die dieses Verhalten auslösen. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, Kommunikation „autismusfreundlicher“ zu gestalten. Dabei wird es auch Raum für Fragen und Diskussionen geben.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, selbst eingebrachte oder vorgegebene Probleme in Gruppen zu lösen. Die Veranstaltung wird keine „fertigen Rezepte“ anbieten, jedoch dabei helfen, eigene Lösungen zu finden.

Termin Samstag, 9.2.19 | 10-16 Uhr

Dozent Peer Cremer | Autismus-Therapeut, -Coach und -Berater, Behindertenpädagoge

Kosten 135 €

